

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 28. 12. 1906

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVII Spöttelgasse 7.

28 XII.

5 lieber, sehr lieb und gut daß Sie kommen wollen, aber unter diesen Umständen erwarten wir Sie nicht, denn gerade Allein-herüber-fahren ist das Langweilige und Unerfreuliche, besonders in der Dunkelheit, das wollen wir nicht, also bald ein andres Mal Ihr beide.

Bitte den Abend des 17^{ten} Jänner freihalten für meinen (nicht-öffentlichen) Vortrag. Ihr bekommt Eure Plätze direct von mir.

10 Ihr

Hugo

Wir kommen baldmöglichst zu Euch.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 472 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »1/1 Wien, 29 XII 06, 10 20V«. 3) Stempel: »18/1 Wien 110, 229 XII 06, 11-V«. 4) Stempel: »18/1 Wien, 29 XII 06, XI⁵⁰«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »272« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »269«

☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 225.

⁹⁻¹⁰ Vortrag] Am 17. 1. 1907 hielt Hofmannsthal den Vortrag *Der Dichter und diese Zeit* im Kunstsalon Miethke vor geladenen, zehn Kronen zahlenden Gästen.

Erwähnte Entitäten

Werke: *Der Dichter und diese Zeit*

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, I., Innere Stadt, Wien, XVIII., Währing

Institutionen: Galerie Miethke

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 28. 12. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L01646.html> (Stand 18. Januar 2024)